



BREMISCHES VOR 50 JAHREN

Von Erika Thies

Heimatmuseum brannte

„Als die Glocken des Domes das neue Jahr einlauteten, schwoll das Silvesterfeuerwerk zum Orkan an. Es blitzte und krachte wie wohl niemals zuvor. Minuten später rasten Feuerwehren durch die Stadt. Der unkontrollierbare Wirbel des Feuerwerks hatte den fast 500 Jahre alten Teil von Ellmers Heimatmuseum und Kaffeehaus Schorf zwischen Horn und Oberneuland in Brand gesetzt. Hochauf loderten die Flammen aus dem Dach, unter dem 600 Gäste fröhlich tanzten. Das Haus ist zum großen Teil gerettet worden, niemand wurde ernstlich verletzt. Aber der entstandene Schaden wird auf etwa 100000 DM geschätzt.. Zwei Jugendliche erzählten später: „Es ging alles so schnell. Überall knallte es. Plötzlich schoß eine kleine blaue Flamme aus dem Strohdach. Sie war wohl nur 25 Zentimeter lang. Aber Sekunden später schon fraßen sich die Flammen bis zum First hinauf.“ Die Jugendlichen liefen in den Tanzsaal und riefen „Feuer“ und „Das Dach brennt.“ Aber man drängte sie wieder auf die Straße hinaus. „Laßt den Blödsinn!“ Das Dach brannte, aber auf der Tanzfläche drehten sich die Paare. Endlich laute Rufe: „Feuer!“ Die Kapelle brach plötzlich ab. „Sie werden gebeten, den Saal zu räumen, der Dachstuhl brennt“, rief der Schlagzeuger.“ (3. Januar 1955)